

Aufruf zur Teilnahme am Aktionsmonat vom Samstag 17. Mai 2008 bis Sonntag 22. Juni 2008

„Zusammen die Utopie leben.....“

Wir, politische und soziale Gruppen und zahlreiche unorganisierte Einzelpersonen, wollen in einer außergewöhnlichen Aktion in Freiburg „**ein Stück Utopie leben**“ und uns der konkurrierenden, polarisierenden, ausbeuterischen, rassistischen, ausgrenzenden, naturzerstörenden und kriegerischen Welt entgegenstellen. Wir wollen dies nicht nur für wenige Stunden, sondern konzentriert einen ganzen **Aktionsmonat** lang tun. Sozial, politisch und kulturell wollen wir mit einem breiten Bündnis einen Monat den Freiburger Alltag beeinflussen, durcheinanderbringen, aufrütteln und verschiedene Schwerpunktthemen in der Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Die Themenpalette reicht von Flucht, Migration und EU-Abschottung, Militarisierung der Außen- und Innenpolitik, Krise der Arbeitsgesellschaft und die soziale Frage, Umweltzerstörung und Klimawandel, Atomstrom, Landwirtschaft, Menschenrechte bis hin zu Privatisierung von Bildung, Elitförderung und weitere Themen. In einem Programm werden die einzelnen Veranstaltungen veröffentlicht werden.

Zusammen wollen wir ein klein bisschen „**Utopie leben**“ und dabei nicht um Erlaubnis fragen, sondern das tun, was wir für richtig halten. Ein kleines Stück von dieser **Utopie** haben wir bereits durch das Zustandekommen des Bündnis erreicht. Die Veranstaltungen, **Aktionen**¹ oder was auch immer, werden **überall**² dort stattfinden, wo wir unser Leben leben.

Damit sich der Aktionsmonat in möglichst vielen Bereichen widerspiegelt, wollen wir auch viele **Kulturschaffende** und **Musikbands** gewinnen. Wir rufen Kneipen, Einrichtungen und alle auf, sich zu beteiligen. Jeder kreative Beitrag ist erwünscht.

Zu wichtig sind die politischen Fragen des täglichen Zusammenlebens, um ihnen mit Gleichgültigkeit zu begegnen. Wir wissen, dass es viel Kraft, Zeit und noch mehr Leute benötigt, um diese „Morgenluft der **Utopie schnuppern zu können**“.

Unterschriften:

¹ Öffentliche Außerkraftsetzung aller repressiven, antiemanzipatorischen, rassistischen Gesetze auf dem Rathausplatz, - Öffentliche Platzumbenennung, - Tribunal, - Sleep out vor der Arbeitsagentur, Rüstungswettlauf durch die Stadt – Strassenfest – Stadtgarten Residenzpflichtaktion – etc.

² vor dem Supermarkt, bei einer Baustelle, vor einer Fabrik, in einer Wohnung, in einer Garage, in einer Fabrik, auf öffentlichen Plätzen, unter einer Brücke, in, vor, auf der UNI, KFH,EFH,PH, im Garten, in der Strassenbahn, auf einer Wiese, im Theater, in einem leerstehenden Haus, im Kindergarten, vor dem Gericht... etc.